



NahReise: Skitouren rund um die Franz-Senn-Hütte

Tiroler Schneetraum für Powder-Fans

Knapp vier Zugstunden von Zürich entfernt finden wir circa 30 Kilometer südlich von Innsbruck ein äusserst ergiebiges Skitourenparadies rund um die Franz-Senn-Hütte – ein geräumiges Basecamp auf 2147 Metern mit viel Komfort und noch mehr Alpingeschichte! Unsere Skirouten führen meist über Gletscher und versprechen reinen Skigenuss. Nach gelungenem Tourentag krönen wir unseren Erfolg mit hausgemachtem Apfelstrudel und Kaffee auf der Sonnterrasse. Eine Höhenfieber-NahReise mit stimmiger Ökobilanz und Skigenuss!

1. Tag Anreise nach Innsbruck. Taxitransfer nach Seduck und Aufstieg zur Franz-Senn-Hütte (2147m). **2. Tag** Eingeh tour zur Kräulscharte (3069m) mit sehr schöner Abfahrt zurück zur Hütte. **3. Tag** Eindrückliche Runde über die Turmscharte zum Wilden Hinterbergl (3288m) und Abfahrt über den Berglasferner. **4. Tag** Die Tour zur Östlichen Seespitze (3416m) ist ein weiteres Wochen-Highlight. **5. Tag** Über den Gschwezgrat (2700m) verlassen wir unser Skitourenparadies. Abfahrt nach Seduck und Heimreise ab Innsbruck am Nachmittag.

Daten & Preise

Nr	Datum	Preis	Unterkunft	Bergführer
903001	08.03.21 - 12.03.21	CHF 1'190.-	Franz-Senn-Hütte	Höhenfieber Bergführer
903002	22.03.21 - 26.03.21	CHF 1'190.-	Franz-Senn-Hütte	Höhenfieber Bergführer

Leistungen: 4-8 Gäste pro Bergführer, 4 Nächte im Mehrbettzimmer, 4x Halbpension, Tourentee, 10% Einkaufsgutschein bei TRANSA.

Reiseprogramm

Vorgesehener Tourenablauf

1. Tag Die Anreise nach Innsbruck gestaltet sich denkbar einfach, denn von Zürich aus besteht eine direkte Zugverbindung und ist damit unschlagbar schnell und bequem. Vom Treffpunkt am Bahnhof lassen wir uns per Taxibus so weit wie möglich, meist bis Seduck, in Richtung Franz-Senn-Hütte hochfahren. Hier laden wir unser Gepäck in die Transportseilbahn und steigen mit leichtem Rucksack zur Hütte auf.

Aufstieg 700Hm, Gehzeit ohne Pausen 3 Std.

2. Tag Gleich von der Hütte weg folgen wir einem Taleinschnitt nach Süden. Das Gelände neigt sich ideal und bald schon erreichen wir den Sommerwandferner. Über diesen geht es hinauf zur Kräulscharte (3069m). Durch diese hindurch sehen wir wunderbar auf die mächtige Flanke der Östlichen Seespitze. Je nach den Schneebedingungen fahren wir mehr oder weniger im Bereich der Aufstiegsspur zur Hütte ab.

Aufstieg 950Hm, Abfahrt 950Hm, Gehzeit ohne Pausen 4 Std.

3. Tag Das Wilde Hinterbergl (3288m) gehen wir heute in einer spannenden Rundtour an. Der Aufstieg führt zuerst bis zur Gletscherzunge des Alpeiner Ferner. Hier biegen wir ab und steigen zur Turmscharte auf. Die letzten Meter erfolgen steil zu Fuss, aber unschwierig an einem Fixseil entlang. Dieser Durchschlupf öffnet uns den Weg zum Gipfel dieses herrlichen Skiberges. Die Abfahrt lässt mehrere Varianten offen – und Pulverschneeherzen merklich höher schlagen.

Aufstieg 1150Hm, Abfahrt 1150Hm, Gehzeit ohne Pausen 4.5 Std.

4. Tag Bei günstigen Bedingungen lassen wir uns heute die Östliche Seespitze (3416m) nicht entgehen. Über den Alpeiner Kräulferner steigen wir zu dieser kühnen Spitze auf. Die letzten Meter zum Gipfel legen wir in einfachem Gehgelände mit Steigeisen zurück. Vom Skidepot aus erwartet uns dann eine Abfahrt, die ihresgleichen sucht.

Aufstieg 1300Hm, Abfahrt 1300Hm, Gehzeit ohne Pausen 5 Std.

5. Tag Die Abfahrt entlang des Hüttenweges ist nicht sehr attraktiv. Viel besser steigen wir über die Oberisser Scharte zum Punkt (2700m) am Gschwezgrat auf. Von hier aus reihen wir Schwung an Schwung im sehr attraktiven Skigelände mit weiten Hängen und Mulden, häufig mit Pulverschnee. Unser Zusatzgepäck nehmen wir in Seduck wieder in Empfang. Mit dem Taxibus gelangen wir zurück nach Innsbruck, wo wir am Nachmittag die Heimreise antreten.

Aufstieg 600Hm, Abfahrt 1300Hm, Gehzeit ohne Pausen 2.5 Std.

Unterkunft

Mit der geräumigen Franz-Senn-Hütte (2147 m) haben wir das grosse Los gezogen. Diese gilt als Paradedstück des Österreichischen Alpenvereins. Neben den wohnlichen Vierbettzimmern bietet auch die grosse, gemütlich eingerichtete Gaststube jenen Komfort, den wir uns vorstellen. Von der Terrasse aus lassen sich zahlreiche Dreitausender rundum bestaunen, zum Alpenhauptkamm ist es nicht weit. Wegen ihres optimalen Standorts wird die Hütte übrigens gerne als Ausgangspunkt zahlreicher Ausbildungen und Lehrgänge genutzt.

Treffpunkt

Unser Bergführer erwartet dich um 10:11 Uhr in Innsbruck am Hauptbahnhof vor dem Ticketbüro in der Haupthalle. Fahrplanwechsel vorbehalten.

Anreise/Bahn билет

Von deinem Wohnort nach Innsbruck und wieder zurück. Die Anreise gestaltet sich dank direkter Zugverbindung ab Zürich sehr unkompliziert. Wenn Du planst, mit dem Auto anzureisen, so bitten wir dich, uns zu informieren.

Zusatzkosten

Für den Gepäcktransport muss man mit Zusatzkosten von ca. CHF 1.50 / Kilo rechnen.

Wusstest du schon, dass

die Franz-Senn-Hütte 1885 erbaut und nach dem berühmten „Gletscherpfarrer von Vent“ benannt wurde? Diesen Namen sollte man sich merken: Franz Senn (geb. 1831) war ein Öztaler Bauernbub – und visionärer Alpinpionier. Weil er nach seiner Priesterweihe in Innsbruck die heimatlichen Berge vermisste, kehrte er als Kurat nach Vent zurück und erforscht die unkartographierte Öztaler Bergwelt mit ihren Gletschern und namenlosen Gipfeln. Als Dritter bestieg er die Wildspitze – als Erster Fineilspitze, Fluchtkogel und Hochvernagtspitze. Und: Senn erkannte prophetisch, dass sich das arme Tal wirtschaftlich helfen kann, indem es Fremde anlockt. Senn dachte praktisch: Er liess Wege markieren, neue Pfade anlegen und Hütten bauen. Er will die Schönheit der Berge für Viele erschließen. Am Ende werden es Millionen: 1869 legt er mit Weggefährten den Grundstein für den Deutschen Alpenverein, heute mit knapp 1,4 Mio Mitgliedern der größte der Welt. Später wird Franz Senn nach Nauders berufen, hilft aber beim Bau der nach ihm benannten Franz-Senn-Hütte mit. Ein historischer Ort also. Und ein echtes Höhenfieber-NahReisen-Highlight!

Kontakt

Bitte wende dich für Fragen direkt ans Höhenfieber-Büro, Tel. 032 361 18 18 oder Mail info@hoehenfieber.ch. Die Handynummer des Bergführers ist nur für den Notfall gedacht, wenn du z.B. den Zug verpasst hast.

Durchführung

Informiere dich vor der Buchung der Hin- und Rückreise vorher über die Durchführung. Wir informieren dich wie folgt über die Durchführung: bei Wochenendtouren 1 Tag vor Tourenbeginn (ab 11 Uhr) und bei Mehrtagestouren 2 Tage vor Tourenbeginn (ab 17 Uhr). Wir senden dir dazu zum angegebenen Zeitpunkt einen Direktlink an deine Mailadresse. Für registrierte Benutzer sind die Last Infos zudem im Memberbereich www.hoeohenfieber.ch/member unter 'Bevorstehende Touren' verfügbar.

Nach der Tour

Nach der Tour senden wir dir per Mail Informationen und Direktlinks zum Foto-Upload/Download und zum Feedbackformular.

Ausrüstung

Bekleidung

- Gore Tex Jacke
- Skitouren- oder Skihose
- Soft Shell oder Fleecejacke
- Dünne, winddichte Fingerhandschuhe
- Warme Finger- oder Fausthandschuhe
- Mütze, ev. Stirnband oder Buff
- Funktionelle Socken (1 Ersatzpaar)
- Funktionelle Unterwäsche kurz/lang

Diverses

- Bargeld in Euro
- Identitätskarte/Personalausweis
- Rucksack mit Hüftgurt (30-40l)
- Sportbrille und Skibrille
- Sonnen- und Lippencreme, Sonnenhut
- Trinkflasche, mit Vorteil Thermosflasche
- Taschenmesser
- LED Stirnlampe mit neuer Batterie
- Heftpflaster und Compeed
- SAC/DAV-Ausweis, wenn vorhanden
- Ev. Fotoapparat, Feldstecher

Technische Ausrüstung

- Skihelm : wir empfehlen einen Helm
- Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS): Digitales 3-Antennengerät
- Pickel
- Steigeisen mit Antistoll
- Tourenskis, Felle, Harscheisen
- Skitourenschuhe
- Lawinenschaufel und Sonde
- Ski- oder Teleskopstöcke (grosse Teller)
- Klettergurt mit 2 HMS Karabinern, Bandschlinge 120 cm

Landkarten und Literatur (freiwillig)

- Bergliteratur online: www.pizbube.ch

Verpflegung

- Zwischenverpflegung: Diese wird zwischen Frühstück und Abendessen gegessen und für die entsprechende Anzahl Tage mitgenommen. Gut geeignet sind Dörrobst, Schokolade, Trockenfleisch, Käse, Vollkornbrot und Energieriegel. Damit ihr Rucksack nicht zu schwer wird, sollte nicht zu viel Essen mitgenommen werden. Auf den meisten Hütten kann zusätzliche Zwischenverpflegung gekauft werden.
- Halbpension: Bei dieser Tour ist Halbpension (Abendessen/Frühstück) inklusive.
- Tourentee: Der Tourentee wird von der Unterkunft jeweils am Morgen bereitgestellt und ist im Preis inbegriffen.

Übernachtung in Hütte/n

- Ohrenpfropfen
- leichter Daunenschlafsack
- leichte Hausschuhe/Hüttenfinken
- Toilettenartikel im Kleinformat, ev. Erfrischungstücher

Covid 19 - Besondere Massnahmen

- leichter Daunenschlafsack OBLIGATORISCH (ohne gibt es keinen Schlafplatz)
- Schutzmasken (2 Stück pro Tag)
- Leichtes Reisehandtuch
- 100ml Desinfektionsmittel
- Leichter Kissenbezug (Pullover zusammenfalten und darin platzieren. Auch aufblasbares Reisekissen möglich.)

Packtipps

- Light macht Freude! Der Rucksack sollte nicht mehr als 8-9 Kg wiegen. Damit Sie es richtig geniessen können.

Mietmaterial

- Pickel 4-5 Tage, CHF 20.00
- LVS 4-5 Tage, CHF 30.00
- Schaufel 4-5 Tage, CHF 10.00
- Steigeisen 4-5 Tage, CHF 30.00
- Sonde 4-5 Tage, CHF 10.00
- Klettergurt 4-5 Tage, CHF 20.00 (mit 2 HMS Karabinern, Bandschlinge 120 cm)

NahReisen

NahReisen - fern vom Alltag

Wusstest du, dass das Fliegen weltweit für knapp fünf Prozent des menschengemachten Klimawandels verantwortlich ist – in der Schweiz sind es sogar über 18 Prozent? Doch was kann man tun, wenn einen das Fernweh packt? Sich vor allem fragen, was genau die Sehnsucht weckt. Muss ich in die Ferne reisen oder gibt es Alternativen in Auto-, Bus- oder Bahnreichweite? Distanz vom Alltag schaffen durch ein Erlebnis – nicht durch Flugmeilen. Höhenfieber hat sich umgeschaut und Erstaunliches entdeckt – in unseren Nachbarländern und den Pyrenäen.

Für Euch veranstalten wir Heimspiele der besonderen Art – rund um die schönsten Schneeziele des Alpenbogens und den Pyrenäen. Denn zwischen Wien und Nizza reihen sich versteckte Skitourenperlen zu einer Kette spannender Alpinabenteuer. Persönlich von Höhenfieber geprüft und für lohnend befunden. Jedes dieser ausgewählten Alpentäler besitzt seinen eigenen Charakter. Vor unserer Haustür finden wir wahre Winterschätze, die wir nur heben müssen. Und zwar nachhaltig. Ohne Flugkilometer. In der Schweiz, Österreich, Frankreich, Italien – und in den Pyrenäen.

Das verbindet unsere handverlesenen NahReisen:

- Kurze Distanzen, langer Genuss. Ohne grossen Anlauf direkt ins Bergvergnügen.
- Kleine Gruppen, grosses Erlebnis. Begegnungen zum Mitnehmen.
- Lokale Vielfalt. Mit viel Insiderwissen vom Höhenfieber-Bergführer.
- Nachhaltigkeit mit gutem Gewissen und vernünftiger Ökobilanz – mit gemeinsamer Anreise ohne Flugzeug, dafür gern mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Kleinbus. Das schont das Klima und wir sind flexibel.
- Ein Prozent von unserem Umsatz geht an die Schweizer Non-Profit-Organisation „Protect our Winters“ (POW). Sie macht sich zum Ziel, das Bewusstsein für den Klimaschutz zu stärken. Zu den POW Botschaftern gehören Bergführer und bekannte Athleten, die sich allesamt für einen geringen CO₂-Fussabdruck einsetzen. Hilf mit, das neue NahReisen-Konzept konsequent umzusetzen! Ganz nach dem Motto: NahReisen - fern vom Alltag!

Impressionen





Weitere Impressionen findest du auf unserer Homepage unter <https://www.hoehenfieber.ch/kurs903>

Kontakt

Hast du noch Fragen? Wir beraten dich gerne!

Telefon: +41 32 361 18 18

E-Mail: info@hoehenfieber.ch

Homepage: <https://www.hoehenfieber.ch/>

Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00–12:00 Uhr, 13:30–17:00 Uhr



Programm- und Preisänderungen vorbehalten.

Allgemeine Geschäftsbedingungen: <https://www.hoehenfieber.ch/AGB>

Druckdatum: 27.10.2020 06:49:52